

**Schulsozialarbeit an der Friedrich-Schelling-Schule**

**Aufstockung um eine 50 %-Stelle**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Sitzungsart</b>
Gemeinderat	10.05.2022	Beschlussfassung	öffentlich

**I. Sachverhalt**

Seit 01.09.2010 ist Joscha Weber an der Friedrich-Schelling-Schule als Schulsozialarbeiter beschäftigt. Zunächst war er über die Evangelische Kirchengemeinde mit einem Beschäftigungsumfang von 66 2/3 als Schulsozialarbeiter tätig. Ab 01.02.2013 wurde die Stelle auf 100 % aufgestockt, die Anstellung erfolgt seither bei der Stadt Besigheim.

Die Schulleitung und das Kollegium der Friedrich-Schelling-Schule haben einen Antrag für eine weitere Schulsozialarbeitskraft an der Friedrich-Schelling-Schule gestellt (siehe Anlage 1).

**II. Beschlussvorschlag**

1. Der Einrichtung einer weiteren Schulsozialarbeiterstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % ab dem Schuljahr 2022/2023 wird zugestimmt. Die Stelle soll wegen des Umbaus/Neubaus des Mittelbaus zunächst auf 3 Jahre befristet werden, mit der Option einer Verlängerung. Die Anstellung soll über die Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz oder die Jugendhilfe Hochdorf erfolgen.

2. Den Kosten für die Fachleitung in Höhe von 5 % der Jugendhilfe Hochdorf für die Schulsozialarbeit an der Schule am Steinhaus und der Jugendberufshilfe ab 01.01.2022 wird zugestimmt.

### III. Begründung

1.

Die Begründung der Schule und des Kollegiums für die Schaffung einer zusätzlichen Schulsozialarbeiterstelle ist in Anlage 1 beigefügt. Zu berücksichtigen ist, dass in den nächsten Jahren der sogenannte Mittelbau der Friedrich-Schelling-Schule abgerissen und neu gebaut wird. Ein Teil der Schüler/innen wird während dieser Zeit in Containern an einem anderen Standort unterrichtet (Schulzentrum auf dem Kies). Es ist geplant, dass der neue Mittelbau dann zum Schuljahr 2025/2026 wieder bezogen werden kann.

Das Jugendamt beim Landratsamt Ludwigsburg begrüßt die Einrichtung einer zusätzlichen Schulsozialarbeiterstelle an der Friedrich-Schelling-Schule. Die Stellungnahme ist erforderlich, um einen entsprechenden Förderantrag für das Schuljahr 2022/2023 aus dem Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“ stellen zu können. Die Förderung beträgt 76.300 Euro je Vollzeitstelle für zusätzliche Stellen in der Schulsozialarbeit im Schuljahr 2022/2023. Ein Rechtsanspruch auf diese Förderung besteht allerdings nicht.

Anschließend kann eine Förderung nach den Grundsätzen des Sozialministeriums Baden-Württemberg zur Förderung der Jugendsozialarbeit an öffentlichen Schulen beantragt werden. Hier beträgt die Förderung pro Vollzeitstelle 16.700 Euro/Jahr. In den Schuljahren 2021/2022 und 2022/2023 wird der Zuschuss auf 17.800 Euro/Vollzeitstelle erhöht.

Die Anstellung einer neuen Schulsozialarbeiterin/eines neuen Schulsozialarbeiters kann über die Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz oder die Jugendhilfe Hochdorf erfolgen.

Eine Übersicht über den Umfang der Schulsozialarbeit an Besigheimer Schulen wird mit Anlage 2 übergeben.

#### 2. Schulsozialarbeit an der Schule am Steinhaus und Jugendberufshilfe

Die Schulsozialarbeit an der Schule am Steinhaus und ein Teil der Jugendberufshilfe erfolgt seit vielen Jahren über die Jugendhilfe Hochdorf, seit einigen Jahren ist Herr Cramme vor Ort.

Wegen gestiegener Kosten bittet die Jugendhilfe Hochdorf jetzt um einen zusätzlichen Kostenanteil von 5 % für die Fachleitung. Dies entspricht einem monatlichen Aufwand in Höhe von ca. 400 Euro.

### IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Die in Besigheim angesiedelten Schulen sind ein wichtiger Standortfaktor. Die Schullandschaft ist den stetig sich ändernden Anforderungen anzupassen und weiterzuentwickeln. Schulsozialarbeit gilt heute als Qualitätsmerkmal für eine gute Schule. Als wertvolle Ergänzung zu deren Bildungs- und Erziehungsauftrag ist die Schulsozialarbeit in vielen Fällen an der Schule nicht mehr wegzudenken.

### V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

1. Ca. 40.000 €/Jahr abzüglich Zuschuss für zusätzliche 50 % Schulsozialarbeit
2. Ca. 4.800 € für anteilige Kosten Fachleitung für Jugendberufshilfe an der Friedrich-Schelling-Schule und Schulsozialarbeit an der Schule am Steinhaus.